

Förderstiftung der Basler Gesellschaft für Personal-Management
c/o Arbeitgeberverband Basel St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4010 Basel
+41 61 205 96 37 ▪ info@bgp-basel.ch ▪ www.bgp-basel.ch/foerderstiftung



Stephan Suter ▪ suterstep@gmail.com ▪ +41 79 223 65 78

Bachelorarbeit «Gender Diversity» und Masterarbeit «Digitalization» mit dem BGP HR-Award 2018 ausgezeichnet

Die Förderstiftung der Basler Gesellschaft für Personal-Management verleiht alljährlich den BGP HR-Award für Untersuchungen, Projekt- oder Diplomarbeiten im Bereich von Human Resources. Prämiert werden Arbeiten, die innovative und neue Aspekte oder Ideen theoretischer oder praktischer Natur im Bereich Human Resources behandeln.

Die diesjährige Preisvergabe am 27. April 2018, die in informellem Rahmen am Rhein stattfand, ermöglichte neben vertiefenden Betrachtungen der prämierten Arbeit auch einen spannenden Austausch zu aktuellen Human-Resources-Themen.

Mit je einem BGP HR-Award 2018 wurden in diesem Jahr zwei aufschlussreiche Arbeiten der Universität Basel bzw. der Fachhochschule Nordwestschweiz ausgezeichnet:

- Masterarbeit von Frau Elisa Gerten «*Work 4.0: How is digitalization changing workplace organization?*» und die
- Bachelorarbeit von Frau Sandra Aebli «*Gender Diversity als strategischer Erfolgsfaktor*»



v.l.n.r. S. Suter, E. Gerten, Prof. Dr. M. Beckmann, Prof. V. Bellone (auch in Vertretung von S. Aebli)

Die Preisträgerin der Universität Basel, Elisa Gerten, fasst ihre Arbeit wie folgt zusammen:
«Die Masterarbeit untersucht inwieweit Digitalisierung in Form der Nutzung von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen zu mehr Zentralisierung oder Dezentralisierung führt. Zentralisierung wird dabei über das Ausmass an Mitarbeiterkontrolle abgebildet, während Dezentralisierung durch das Ausmass an Mitarbeiterautonomie dargestellt wird. Die empirischen Ergebnisse, die mithilfe des Linked Personnel Panel des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ermittelt wurden, zeigen, dass Digitalisierung sowohl Zentralisierungs- als auch Dezentralisierungstendenzen nach sich zieht. »

Ihr Professor, Dr. Michael Beckmann, ergänzt die Zusammenfassung so:

«Im Gegensatz zu früheren technologischen Innovationen, die seit den 1990er Jahren vor allem zu mehr Dezentralisierung in den Betrieben führten, fördert die Digitalisierung gleichsam sowohl

Dezentralisierungstendenzen durch ein Ansteigen an Mitarbeiterautonomie als auch Massnahmen der Zentralisierung in Form einer Zunahme an Arbeitnehmer-Monitoring.»

Die Preisträgerin der Fachhochschule Nordwestschweiz, Sandra Aebli, beschreibt ihre Bachelorarbeit folgendermassen:

«Der Aargauischen Kantonalbank (AKB) als bedeutende Arbeitgeberin im Kanton Aargau ist es ein Anliegen, die Position von Frauen im Unternehmen zu stärken, denn gegenwärtig spiegelt sich der Anteil Frauen auf Stufe Belegschaft nicht in den Führungsetagen wider. Die vorliegende Bachelor Thesis leistet einen Beitrag an ein Gesamtkonzept zum Thema Diversity und verfolgt das Ziel, geeignete Möglichkeiten und konkrete Handlungsempfehlungen ableiten zu können. Die Relevanz der Erkenntnisse ergibt sich einerseits aus der politisch-gesellschaftlichen Brisanz und Aktualität des Themas und andererseits aus dem Nutzen, den die Auftraggeberschaft daraus ziehen kann.»

Ihre Professorin, Veronika Bellone von der Fachhochschule Nordwestschweiz, meint dazu:

«Sandra Aebli hat im Rahmen ihrer Bachelor Thesis ein reflektiertes und ganzheitliches Konzept zur Förderung von Frauen in gehobenen Positionen erarbeitet, das durch umfassende Recherche- und Feldforschungsarbeiten und den daraus entwickelten praxisrelevanten Lösungsansätzen besticht.»

Neben der Auszeichnung erhalten beide Preisträgerinnen je einen mit CHF 1'000 dotierten BGP HR-Award und eine Jahresmitgliedschaft bei der BGP (Details siehe www.bgp-basel.ch/bgp/foerderstiftung/).

Stephan Suter
Präsident Förderstiftung BGP